

# Wittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

N<sup>o</sup> I.

Allgemeine, die Ständeversammlung betreffende Nachrichten.  
Dresden, am 15. September.

1845.

## Inhalt:

Anmeldung der Abgeordneten. — Die Präliminarsitzung der ersten Kammer am 10. September: deren Einweisungscommissarien. Beschluß über die Protocollführung durch die frühern Secretaire. — Hinweisung des Vorsitzenden auf den verstorbenen Präsidenten von Gersdorf. Die Legitimationen der Mitglieder betr. Entschuldigungen. Ansage des K. Oberhofmarschallamtes, die feierliche Eröffnung des Landtags betr. Einladung zur Besichtigung der Gewerbeausstellung. Wahl der zum Stellvertreter des Präsidenten vorzuschlagenden drei Mitglieder. — Die Anmeldung der Abgeordneten in der zweiten Kammer am 9. September: Bemerkung des Abg. Brockhaus über seine ständische Eigenschaft. — Entschuldigungen. — Recurs wegen der Wahl im ersten bäuerlichen Wahlbezirke. — Präliminarsitzung der zweiten Kammer am 10. September: Wahl der zum Präsidenten der zweiten Kammer und zum Stellvertreter vorzuschlagenden vier Abgeordneten. — Die Präliminarsitzungen der Kammern am 12. September: Ernennung der Präsidenten und ihrer Stellvertreter. — Constituirung der Kammern. — Wahl der Secretaire. — Eröffnung des Landtags. — Verzeichniß der Ständemitglieder. — Sitzordnung.

Unerhöchstem Befehle gemäß waren die Mitglieder der Ständeversammlung des Königreichs Sachsen zu dem fünften constitutionellen Landtage auf den neunten September des Jahres 1845 einberufen worden. An diesem Tage fanden daher vor den Einweisungscommissionen, welche nach §. 22 des noch provisorische Geltung habenden Entwurfs zur Landtagsordnung für jede Kammer aus dem Directorio derselben am letztverwichenen Landtage gebildet worden, die Anmeldungen der Abgeordneten Statt.

Auf ergangene Einladung von Seiten der Einweisungscommission, deren Mitglieder in der ersten Kammer der gewesene Vicepräsident Regierungsrath Albert von Carlowitz auf Naundorf ic., der gewesene erste Secretair, Amtshauptmann Gustav Heinrich Freiherr von Biedermann und der gewesene zweite Secretair, der Bürgermeister zu Pirna Paul August Ritterstädt waren, wurde die erste

## Präliminarsitzung der I. Kammer am 10. September

gehalten. Zu ihr hatten sich vierunddreißig Mitglieder dieser Kammer in dem gewöhnlichen Sitzungssaale derselben versammelt.

Herr Regierungsrath von Carlowitz auf Oberschöna und Naundorf fragte nun zuvörderst, ob die Kammer wolle, daß die bei der vorigen Ständeversammlung im Amte gewesenen Secretaire bis zur Constituirung der Kammer die Protocollführung übernehmen sollten? Diese Frage wurde bejaht und es eröffnete sodann Herr von Carlowitz die Sitzung mit einer Anrede, deren Hauptinhalt dem ehrenden Andenken des seit dem Schlusse des vorigen Landtags verstorbenen zeitlichen Präsidenten der ersten Kammer, Kreisdirector von Gersdorf, gewidmet war.

Hierauf theilte der genannte Vorstand der Einweisungscommission mit, daß sich gestern (9. September) bei der Einweisungscommission 32 Mitglieder und heute noch 2 neu eingetroffene angemeldet und insgesammt vollständig legitimirt hätten. Zwei Mitglieder, nämlich Herr Superintendent D. Großmann und Herr Graf von Hohenthal-Königsbrück, hätten, Ersterer wegen Abwesenheit im Auslande, Letzterer wegen Unwohlseins ihr dormaliges Außenbleiben entschuldigt. — Ferner ward den Mitgliedern bekannt gemacht, daß die Ansage des Königl. Oberhofmarschallamtes wegen der Feierlichkeit bei der Eröffnung des Landtags vertheilt worden sei, auch die Zeichnung des Thronsaales mit Angabe der von der Kammer einzunehmenden Plätze zur Ansicht bereit liege, ingleichen, daß die K. Commission für die Gewerbeausstellung sämtliche Ständemitglieder zur gemeinschaftlichen Besichtigung der erwähnten Ausstellung eingeladen und im Einverständnisse mit dem Präsidenten der zweiten Kammer der Sonnabend um 8 Uhr zu jener Besichtigung gewählt worden sei.

Hierauf ging die I. Kammer zur Wahl derjenigen drei Mitglieder über, welche bei Sr. Königl. Majestät für die Stelle des Vicepräsidenten in Vorschlag gebracht werden sollen.

Die erste Abstimmung, bei welcher drei und dreißig Mitglieder zugegen sind, ergiebt für Herrn Freiherrn von Friesen auf Rötha die absolute Stimmenmehrheit mit siebenzehn Stimmen. Demnächst hatte Herr Bürgermeister